



«Steinhof 96»: Kunstausstellung und Konzerte

Von

## Eigenwilliges Kulturereignis

## Pestalozzi



Kunstschaffende (von links): Schwarzgänsehaut, Gezinen gut, Christian Ryter, Marco Eberle, Said Adrus, Basil und Iwan Luginbühl, Martin Fivian. Foto: zvg.

Burgdorf ist – unter anderem – auch eine Kulturstadt. Zu den interessantesten Stätten, in dem Kunst und Kultur gefördert werden, gehört die «Steinhof». Dieses Wochenende findet mit einer Konzertorgie (unter anderem mit «Stiller Has») eine ungewöhnliche Ausstellung mit acht Künstlern ihren Abschluss.

Nach bis am Wochenende bildet die «Steinhof 96» einen ganz besonderen Treffpunkt: für Kunstliebhaber und Künstler, als Ort der Begegnung mit multikultureller Ambiance. Acht junge Kunstschaffende stellen beinahe 100 Kreationen von faszinierender Verschiedenheit aus.

Was vor sechs Jahren mit vier jungen Kunstschaffenden in den Räumen der alten Brauerei Steinhof begann, ist gewachsen und hat Bestand. In der «Steinhof 96» verwirklichen derzeit acht namhafte Kunstschaffende eine Ausstellung, deren Rahmen eher unkonventionell ist. Überdimensionale Räume und ein grosses Rahmenprogramm – eine Gruppen-Kunstausstellung, wie sie in der Galerie kaum realisierbar wäre.

In Säulenhallen, Hof, Terrasse, Bar, Vorhalle und Konzertraum präsentieren Christian Ryter, Martin Fivian, Iwan Lu-

ginbühl, Basil Luginbühl, Marco Eberle, Schwarzgänsehaut, Gezinen gut und Said Adrus, Malereien, Eisen- und Holzplastiken, Recycling-Unikat-Mode, Radierungen und Computer-Grafiken.

Den zahlreichen Besuchern bot sich am Eröffnungs-Wochenende eine bunte, facettenreiche Vielfalt dessen, was Kunst ist, wird und sein soll – eigenwillig und exklusiv, den Ansprüchen an Ästhetik ebenso genügend wie jenem nach Originalität. Zusätzlich umrahmt mit Essen aus Mexico, Indien und Japan, offeriert sich die Ausstellung als Ort, in dem die Begegnung mit Kunst und Kunstschaffenden das besondere Erlebnis garantiert.

### Konzerte

Begleitet wird die Ausstellung auch musikalisch: Zu hören waren bereits «Simaheli», «Blue Lou» und «Dodel». Dieses Wochenende findet ein eigentlicher Konzert-Reigen statt. Gestartet wird morgen Freitag mit «Vino Tonto/Collage» (Folk, Rock und Jazz) und «Myallake» (Hard-Rock), am Samstag spielen «Harry's Gallery» (Rock-Rhythm and Blues) und «Stop the Shoppers» (Mundart-Rock aus Bern), die Finissage bestreitet am Sonntag die Band, die derzeit in aller Munde ist, «Stiller Has».

Moderne, animierende, psychisch motivierte Unterrichtsformen findet man heute in allen Schulen. Die erste öffentliche Schule, die solche Experimente zulies, war die Bürgerschule in Burgdorf. Und der Lehrer hiesig hieß hahn Heinrich Pestalozzi.

Man feiert ihn im ganzen Land. Man feiert Heinrich Pestalozzi, der heute 200 Jahre alt geworden wäre, den Helden, den Pädagogen. Pestalozzi hat auch in Burgdorf Spuren hinterlassen. In Burgdorf in Pestalozzi. Hier wirkte, erhielt er erstmals die Chance, seine Lehrmethoden in einer öffentlichen Schule zu testen. Es war die erste öffentliche Schule beim Kornhaus, die Pestalozzi bekam die eine Hälfte des Raumes und die jüngsten Schüler. Pestalozzi behielt die älteren. Das erste an Pestalozzi's System auffiel, war dass es lärmig war. Pestalozzi sprach Buchstaben, Silben, Worte vor, die die Kinder mussten es im Chor wieder

### Ausstellung

Zum Gedenken an Johann Heinrich Pestalozzi, dessen 250. Geburtstag man heuer feiert, zeigen das Kornhaus und das Schlossmuseum eine Ausstellung mit dem Namen «Fest der Pestalozzi: Bilder, Nachforschungen, Filme». Zu sehen ist die Ausstellung vom 29. Juni bis 25. August. Gestaltet werden sie vom Pestalozzianum Zürich. Informationen über Führungen kann man unter der Telefonnummer 056 10 10 10 (Kornhaus). Öffnungszentrum: Dienstag bis Freitag 10.00 bis 17.00 Uhr, Samstag 10.00 bis 17.00 Uhr, Sonntag 10.00 bis 17.00 Uhr.